

Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen zur Sitzung des Ausschusses für soziales, Familien und Senioren am 09.03.2021 gemäß § 8 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen und seine Ausschüsse

Sachstand GO Beirat für Menschen mit Behinderung

Frage 1:

Hat die rechtliche und inhaltliche Prüfung der Bestellung von stellvertretenden Mitgliedern für den Beirat der Menschen mit Behinderung in der Zwischenzeit stattgefunden?

Antwort:

Die Einrichtung des Beirates für Menschen mit Behinderung ist eine „freiwillige“ Entscheidung des Rates der Stadt Siegen. Anders als z.B. der Integrationsrat, dessen Zusammensetzung und dessen Wahlverfahren in der Gemeindeordnung NRW geregelt sind. Kommunalrechtlich sind allerdings die Entscheidungsbefugnis des einzurichtenden Gremiums und z.B. die Entsendung von Mitgliedern als beratende Mitglieder in die Fachausschüsse zu berücksichtigen (*Hinweis: Dies wird entsprechend dem Ratsbeschluss vom Dezember 2021 separat geprüft*).

Inhaltlich wurde bisher die Auffassung vertreten, dass es sich um eine Personen-/ Persönlichkeitswahl handelt, die zudem in der Zusammensetzung des Beirates als Interessenvertretung verschiedene Einschränkungen widerspiegeln soll sowie die Vertretung über Organisationen, die in der Arbeit mit Menschen mit Behinderungen tätig sind.

Der Beirat der Menschen mit Behinderung und die von ihm gebildete Arbeitsgruppe haben in den zurückliegenden Wochen verschiedene Ideen und Überlegungen für eine Vertretungsregelung geprüft und einen Vorschlag erarbeitet.

Frage 2:

Falls ja, zu welchem Ergebnis ist die Prüfung gekommen?

Antwort:

Eine Vertretungsregelung ist rechtlich möglich.

Folgende Regelung wurde vom Beirat der Menschen mit Behinderungen und der von ihm gebildete Arbeitsgruppe erarbeitet:

Die Vertretenden werden über die „Nachrückliste“ der Bewerberliste geführt. Das heißt: Es werden 13 stimmberechtigte Beiratsmitglieder aus den Bewerbungen seitens des Rates der Stadt Siegen gewählt. Die übrigen Personen auf der Bewerbungsliste stehen für die Vertretung des Inklusionsbeirates auf der Nachrückliste zur Verfügung. Personen von der Nachrückerliste können an den Beiratssitzungen teilnehmen und die ordentlichen Mitglieder vertreten. Dabei wird unterschieden zwischen Personen der Nachrückliste „Einzelbewerbende“ mit 8 Positionen und Personen der Nachrückliste „Organisationen“ mit 5 Positionen.

Frage 3:

Falls nein, mit welchem rechtlichen Rahmendokumenten muss die Bestellung eines Beirates der Menschen mit Behinderung übereinstimmen?

Welche Prüfungen sollen hier konkret noch erfolgen?

Antwort:

s. Antwort zu Frage 2. Ergebnis liegt vor.

Frage 4:

Wann ist die Abstimmung der Richtlinien geplant?

Antwort:

Die Richtlinie für den Beirat der Menschen mit Behinderung in der Stadt Siegen (Behindertenbeirat) muss vom Rat der Stadt Siegen beschlossen werden. Zuvor sollen der amtierende Beirat der Menschen mit Behinderung und der Ausschuss für Soziales, Familien und Senioren beraten. Unter Berücksichtigung dieser Beratungsfolge und der für das Jahr 2022 vorgesehenen Sitzungsplanung kann die Beschlussfassung der Richtlinien in der Ratssitzung am 19. Oktober 2022 erfolgen.